

Gemeindeberatung Schöna, 9.1.2015 – Protokoll

I. Weiterarbeit an den Projekten

(Ergänzung zu den Beschreibungen im Protokoll vom 14.11.2015)

Besuchsdienst:

Das Projekt ist schon fertig für die Umsetzung.

Projektleiter: Pfarrer Hahn

Männerstammtisch:

Männer-Ausflug am 1.5.2016, ab 10 Uhr, direkt vor dem 14-Uhr-Rogate-Frauentreffen

Was ist attraktiv für Männer?

- rausgehen, was Uriges ohne Kirchenbank
- nicht zu anstrengend (kurze Fahrradtouren, etwas Volleyball)
- auf den Hutberg steigen, ganz oben „Bergpredigt“
- Grillen, Bier
- Einladen durch persönliches Ansprechen
- Information schon im Gemeindeblatt März

Projektleiter: Herr Jenke

Gottesdienst von Kindern für Kinder:

- langsam anfangen (Lesungen aus der Kinderbibel, Kinder begleiten Lieder mit Orff-Instrumenten, schmücken den Altar, läuten die Glocken, beteiligen sich an den Fürbitten)
- Pfarrerin Markert schickt allen den Artikel aus dem „Sonntag“ über ähnliche Projekte

Was motiviert die Familien / Eltern?

- 1x im Jahr „Von Kindern für Kinder“
- den Kindern viel zutrauen, echte Verantwortung
- die Kinder fordern es von ihren Familien
- der Termin muss langfristig bekannt sein, vielleicht an einem Fest im Kirchenjahr
- Christenlehre-Abschluss vor den Sommerferien (dann können die Kinder stolz ihre Ergebnisse präsentieren, und die Zeit ab jetzt reicht für die Vorbereitung)
- mit der Feier der Taferinnerung verbinden?
- In der Dienstbesprechung wird ein geeigneter Juni-Termin ausgewählt
- Gottesdienst am Nachmittag, dann Kirchencafé und Spielangebot
- Eltern werden motiviert, indem sie an den technischen Vorbereitungen (Requisiten, Kostüme, Kuchen) beteiligt sind

Projektleiterin: Frau Hirsch

Kulturkirche:

erstes Veranstaltungsthema: Friedhofskultur

Abendveranstaltung im Oktober/November 2016

Ort: Kulti Kiesdorf oder Vereinshaus oder Kulturzentrum

Inhaltliche Funktion: zeitig vor einem Todesfall über das Thema nachdenken (Abläufe beim Todesfall, Beerdigungsablauf, den Abschied gestalten, Grabgestaltung)

eventuell auf zwei Abende aufteilen, zuerst Thema Friedhof

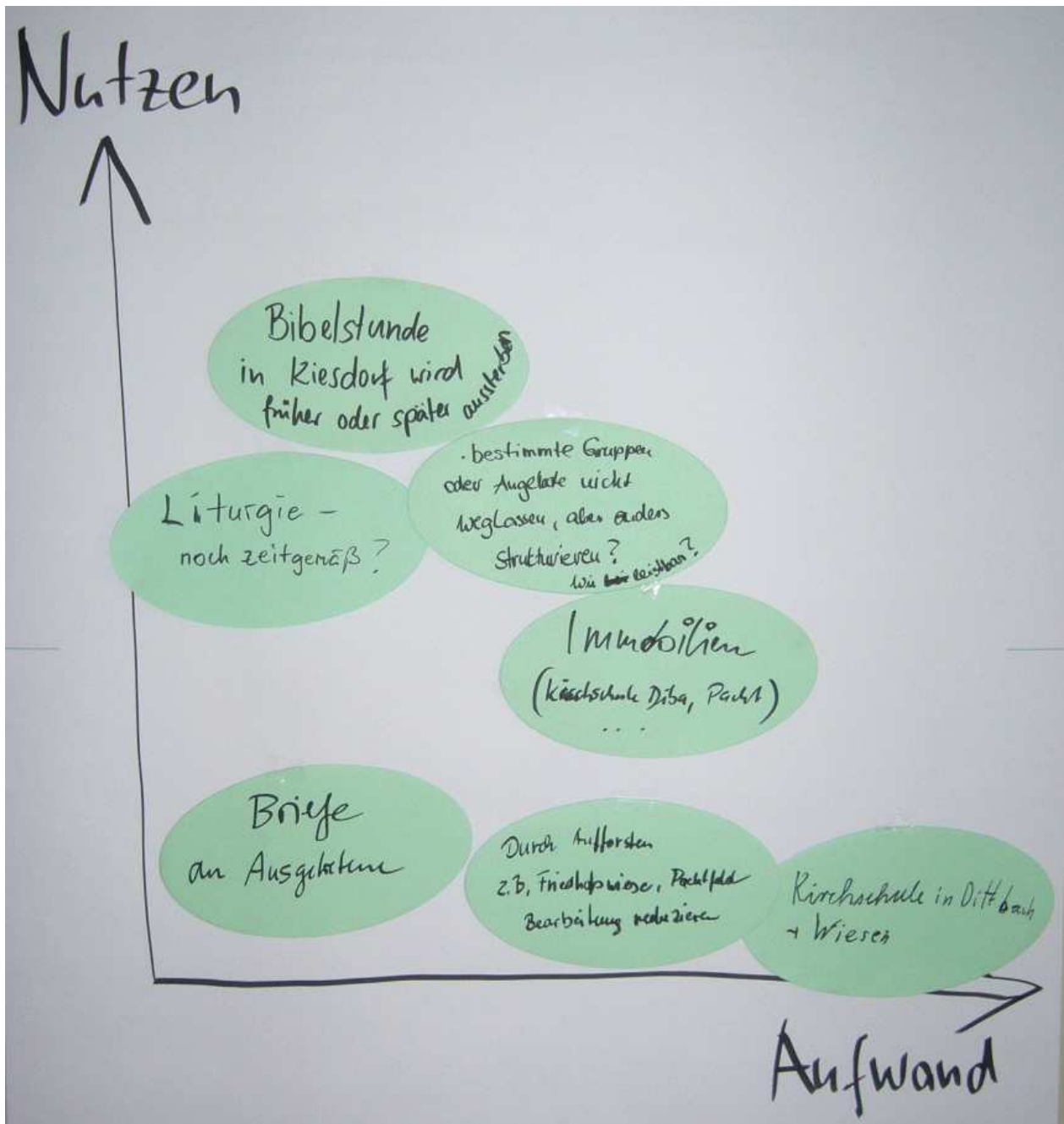
den ursprünglichen Zweck im Auge behalten: niedrigschwelliges Angebot für Zweifelnde

Ablauf:

1. Film „Alles hat seine Zeit“ (über Pfarrerin Markert, 30 Minuten)
2. Vortrag „Friedhofskultur“ mit einem Experten von außen, z.B. Bestatter der gemeindeeigenen Friedhöfe
3. Gespräche: thematische Interessen der Besucher/innen werden nach dem Vortrag abgefragt, daraus entstehen Gesprächsgruppen, die Experten (Bestatter, Pfarrer, Verwaltungsmitarbeiterin...) sind auskunftsbereit)

Projektleiterin: Frau Weickelt

II. Was können Sie weglassen, um Platz, Zeit und Kraft für die neuen Projekte zu finden?



- Die Bibelstunde in Kiesdorf hat ein günstiges Aufwand/Nutzen-Verhältnis. Solange dort noch Leute kommen, wird sie fortgesetzt.
- Die Liturgie bietet kein Einsparpotential. Inhaltlich wird Kantorin Isterheld das Gespräch mit Pfarrer Hahn suchen und andere daran beteiligen.
- Die Umstrukturierung der Christenlehre ist eine konzeptionelle Frage, an der Frau Hirsch weiter arbeitet. Kein Einsparpotential.
- Die Briefe an Ausgetretene sind bisher nutzlos, aber der Aufwand ist sehr gering. Pfarrer Hahn entscheidet, ob er das fortsetzt.
- Ärgerlich viel Arbeit macht die Verwaltung der Pachtflächen und der Kirchschule Dittersbach. Der Kirchenvorstand arbeitet daran, das loszuwerden. Bei den Pachtgärten sollte der finanzielle Ertrag und der mögliche Ärger bei der Kündigung der Verträge mit bedacht werden.
- Es ist nicht erkennbar, dass bisherige Veranstaltungsangebote beendet werden können, um für neue Projekte Platz zu machen.

III. Gemeindeversammlung am 17.1. in Schönau

14.00 Gottesdienst in der Kirche

dabei (und auch am 10.1.) für die Gemeindeversammlung werben

Frau Hirsch bietet Kindergottesdienst an

15.00 Kaffee mit Plätzchen im großen Gemeindesaal (3 lange Tische quer, Organisation Frau Weickelt)

Frau Rötthig kümmert sich um Kinderbetreuung. Wenn sie niemanden findet, informiert sie Frau Hirsch, dass die weiter suchen soll.

15.30 Gemeindeversammlung

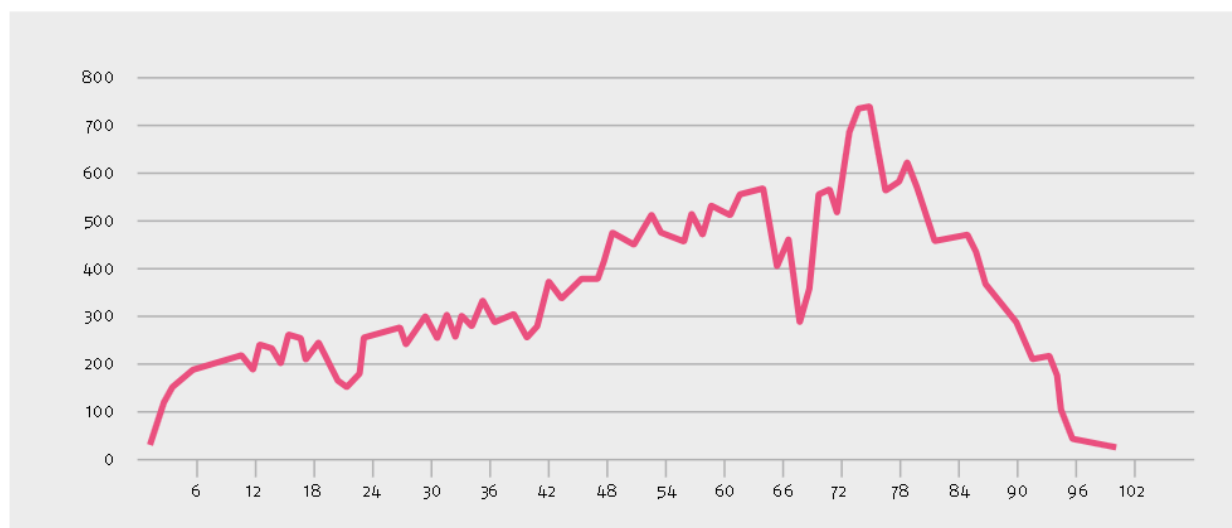
1. Begrüßung und Einleitung (Pfr. Hahn)
2. Vorstellung R. John, Überblick über die Tagesordnung (R. John)
3. Information über die KV-Arbeit (Chr. Jenke)
4. Finanzen (J. Hahn)
5. voraussichtliche Erhöhung der Friedhofsgebühren (B. Weickelt)
6. Gemeindeberatung: 7 Monate Zukunftsarbeit; mit Hinweis auf Altersstruktur (R. John)
 - Männerstammtisch (Chr. Jenke)
 - Gottesdienst von Kindern für Kinder (S. Hirsch)
 - Besuchsdienst (J. Hahn)
 - Kulturkirche (B. Weickelt)

nach jedem Informationsblock: Gelegenheit für Verständnisfragen (Moderation R. John)

7. Gelegenheit für Fragen, Meinungen, Ideen und Wünsche zu allen bisherigen Themen der Gemeindeversammlung und für weitere Anregungen und Rückmeldungen zur Gemeindegemeinschaft (J. Hahn formuliert die Einladung zum Gespräch, R. John moderiert)
8. 17.00 Abschluss (Pfarrer Hahn)

Nachtrag zum Gespräch über die Altersstruktur der Gemeinde:

Altersstatistik im Kirchenbezirk Löbau-Zittau 2012



Quelle: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

Dieses Protokoll und alle bisherigen finden Sie noch einige Monate auf

www.organisationsentwicklung-dresden.com/sd.htm